

Rebbau



Erster Strickhof-Winzerjahrgang diplomiert

Wohl nicht nur die Liebe zum Wein haben den Direktor des

Strickhofs, Ueli Voegeli, sowie Nationalrat Max Binder vom Zürcher Bauernverband bewogen, erstmals die Diplomierung von Winzern zu begleiten. Nach der Ausbildungsreform der landwirtschaftlichen Berufe wurden nun erstmals Winzerinnen und Winzer nach den neuen

Richtlinien des kantonalen Bildungszentrums Strickhof ausgebildet. Neu werden die Lernenden in gewohnter Umgebung auf ihren Lehrbetrieben geprüft. Drei Leitziele haben sich die Auszubildenden zum Ziel gesetzt:

- praxisorientiert ausbilden
- besser vernetzt werden im Beruf
- praxisgerechtes Lernen hat oberste Priorität

Diese Vorgaben haben den Lehrkräften des Strickhofs einiges abverlangt. Und auch die Prüfungsexperten mussten sich neuen Anforderungen stellen. Stolz haben alle 20 Prüflinge das Fähigkeitszeugnis in Empfang nehmen dürfen. Der Präsident des Branchenverbands Deutschschweizer Wein (BDW), Kaspar Wetli, freut sich auf die Schaffenskraft der jungen Leute «im schönsten Beruf». Es bleibt den Absolvierenden zu wünschen, dass in den nächsten Wochen noch einige gute Winzerstellen angeboten werden.



Hintere Reihe: Joël Horber, Katrin Haffner, Carlo Bernasconi, Peter Grünenfelder, Milos Susic, Alexandre Perrochet, David Malo, Christian Bühler, Dominik Benz, Nicolas Forrer, Jan Christen, Lukas Wiedmer, Danielle Kaufmann, Daniel Z'graggen, Leo Neukomm. Vordere Reihe: Judith Schödler Blanco, Stephan Herter, Adrian Wetli, Anja Künsch, Deniz Dalgıç, Loris Onorati, Andri Strasser.



Weintechnologen: Leo Neukomm, Loris Onorati, Daniel Z'graggen.

Ebenfalls erfolgreich bestanden: drei Weintechnologen, vier Winzermeister

Oft gemeinsam mit den Winzern haben drei Weintechnologen die Ausbildung während der letzten drei Jahre absolviert. Die Kellereibetriebe der Schweizer Weinwirtschaft, vertreten durch Matthias Tobler, freuen sich auf die zukünftige Generation von Fachleuten.

Lernende sind angewiesen auf gute Lehrstellen. Deshalb ist es ganz erfreulich, dass wiederum eine Winzerin und drei Winzer erfolgreich die Meisterprüfung bestanden haben. Ein vom BDW gestiftetes kleines Holzfass soll sich nun in den nächsten Berufsjahren mit Erfahrung füllen. Mit guten Jahrgängen gefüllt dürfte das Fässchen schon bald zu einem stattlichen Barrique wachsen. Eltern, Partnerinnen und Partner, sogar die eigenen Kinder und die Lehrmeister beglückwünschten alle Diplomierten mit einem kräftigen Applaus.

KLAUS SCHILLING, ACW ■

Neueröffnung Weingut Schmidheiny

Die Familie Schmidheiny engagiert sich seit Jahrzehnten im Weinbau. So erwarb sie 1979 neben dem familieneigenen Weinbaubetrieb in Heerbrugg das renommierte Weingut Cuvaion im Napa-Valley. 1998 entschloss sich Thomas Schmidheiny, auch den Traditionsbetrieb im St. Galler Rheintal in ein modernes Weingut umzugestalten. Heute umfasst es eine Anbaufläche von total etwa fünf Hektaren. Im Sommer 2009 pachtete Schmidheiny in seiner Wahlheimat Rapperswil-Jona langfristig die Rebberge Höcklistein, Fuchsenberg und Meienberg. Die rund zehn Hektaren zeichnen sich durch mildes Seeklima, sonnige Lagen und eine für den Weinbau günstige Bodenbeschaffenheit aus: Nagelfluh und Sandstein.

Weinbau, Architektur und Gartenkunst

Die Ernte des Weinguts Höcklistein wird zusammen mit derjenigen aus dem Weingut Schmidheiny in der Heerbrugg Produktion anlage gekeltert und ausgebaut. Durch diesen Zuwachs stiess der Betrieb an seine Grenzen. Er wurde deshalb in gut zweijähriger Bauzeit vom Architekturbüro Hautle + Partner aus Widnau ausgebaut und um einen modernen Degustations- sowie Verkaufsbereich erweitert. Die Einweihung erfolgte am zweiten Juli-Wochenende dieses Jahres.

Das neue Weingut Schmidheiny vereint Weinbau, Architektur und Gartenkunst auf höchstem Niveau. Die Gesamtinvestitionen beliefen sich auf rund 5.5 Mio. Franken. Der Önologe Albert Nüesch kann ab diesem Sommer in einer der modernsten Kellereianlagen der Schweiz arbeiten. Bei Vollertrag und Einhaltung der hohen Qualitätsansprüche werden hier künftig im Jahr bis zu 90 000 Flaschen Wein abgefüllt.

Mit der Gestaltung des Ausenbereichs wurde der international gefragte Gartenarchitekt Enzo Enea aus Rapperswil-Jona



Meisterprüfung: Jörg Strauss, Roman Rutishauser, Andreas Längle, Jeannette Trüb-Brunner.